

Gleichberechtigt nebeneinander

Außenstelle für Erich Kästner-Schule geplant

■ **Visbeker Schul-, Jugend- und Kulturausschuss berät am heutigen Mittwoch.**

Visbek. Die politischen Gremien der Gemeinde Visbek und der Vorstand des Andreaswerkes haben in den kommenden Wochen darüber zu entscheiden, ob die Erich Kästner-Schule eine Kooperationsklasse in Visbek einrichten kann. Durch eine Kooperation mit der Gerbertschule soll die Integration behinderter Kinder verstärkt werden. Der Schul-, Jugend- und Kulturausschuss berät heute über die Angelegenheit.

„Auch die Schüler der Gerbertschule werden in ihrer sozialen Kompetenz gefördert“, berichtet Visbeks Bürgermeister

Heiner Thölke. Thölke freut sich, dass die behinderten Kinder aus der Gemeinde nicht mehr jeden Tag nach Vechta gefahren werden müssen. Auch das integrative Konzept ist nach seiner Auffassung überzeugend.

„Im Rahmen des Miteinanders und gemeinsamer Projekte sollen die behinderten und nicht behinderten Kinder voneinander lernen und sich als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft kennenlernen“, erläutert Rita Espelage das Konzept. Die Beschulung erfolgt nach den Rahmenrichtlinien.

Matthias Warnking, Geschäftsführer des Andreaswerkes, weist auf die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Visbek hin.